der Räte ist darauf gerichtet, die Arbeiter-und-Bauern-Macht allseitig zu stärken, den Kurs der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent durchzusetzen und alle territorialen Reserven zur Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der Volkswirtschaft zu erschließen. Durch eine lebensverbundene sozialistische Kommunalpolitik haben die Räte dafür zu sorgen, daß die materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Bürger immer besser befriedigt werden und ihr Wohlbefinden in schönen und gepflegten Städten und Gemeinden gefördert wird.

Um ihren Beitrag zur Lösung der Aufgaben der ökonomischen Strategie zu leisten, haben die Räte die Intensivierung in den ihnen unterstellten wirtschaftlichen Bereichen umfassend durchzusetzen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und dabei für die Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien zu sorgen. Zugleich sind für alle im Territorium ansässigen Kombinate, Betriebe und Genossenschaften die günstigsten territorialen Reproduktionsbedingungen zu schaffen. Dazu gehören vor allem die Maßnahmen zur Entwicklung und zum effektiven Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, die termin- und qualitätsgerechte Erfüllung der örtlichen Bauaufgaben, der weitere Ausbau der territorialen Infrastruktur, die effektive Nutzung der Wasserressourcen, die Koordinierung des Berufsverkehrs, die Versorgung und Betreuung der Werktätigen, namentlich der Schichtarbeiter. „Die Meisterung beider Aufgaben erfordert überall ein wohl-durchdachtes Konzept, wie die zehn Punkte unserer Wirtschaftsstrategie entsprechend den jeweiligen örtlichen Bedingungen in jedem Kreis verwirklicht werden können.“^{16f}

Die Räte haben in ihrem Territorium die staatliche Bildungspolitik zu verwirklichen und die staatlichen Aufgaben der sozialistischen Jugendpolitik zu planen und zu realisieren. Sie sind für die Entwicklung eines reichhaltigen geistig-kulturellen Lebens, für die Leitung und Planung der staatlichen Aufgaben auf dem Gebiet von Körperkultur und Sport sowie für die planmäßige Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Betreuung der Bevölkerung verantwortlich.

Die Räte tragen eine hohe Verantwortung für den allseitigen Schutz der Staats- und Gesellschaftsordnung der DDR, für den Schutz des sozialistischen Eigentums und der Rechte

der Bürger. Sie gewährleisten die strikte Wahrung von Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit im Territorium als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und unterstützen die entsprechenden Initiativen der Werktätigen. Des weiteren sind die Räte verpflichtet, die übertragenen Aufgaben auf dem Gebiet der Landesverteidigung und zu deren ökonomischen Sicherstellung zu erfüllen sowie Aufgaben der Zivilverteidigung, einschließlich des Katastrophenschutzes, zu verwirklichen.

Ausgehend von den gesamtstaatlichen Interessen, haben die Räte auf der Grundlage des Planes, der Beschlüsse ihrer Volksvertretung und des übergeordneten Rates alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens planmäßig zu entwickeln und durch eine komplexe Leitungstätigkeit ein richtiges Verhältnis zwischen der Arbeit, den Bildungsmöglichkeiten, den Wohn- und Erholungsbedingungen, der Betreuung und Versorgung der Bürger zu sichern. Den Dreh- und Angelpunkt in ihrer Tätigkeit bildet die exakte und qualifizierte Ausarbeitung der staatlichen Pläne und nach der Beschlußfassung durch die Volksvertretung deren allseitige und konsequente Erfüllung und gezielte Überbietung sowie die Realisierung aller volkswirtschaftlichen Verpflichtungen.

Die Räte haben im Auftrag der Volksvertretungen alle in den Gesetzen, namentlich im GöV, und in anderen Rechtsvorschriften festgelegten Aufgaben, Rechte und Pflichten - mit Ausnahme derjenigen, die gemäß §7 GöV in die ausschließliche Kompetenz der Volksvertretungen gehören - zu verwirklichen. Die Aufgaben und Befugnisse sind entsprechend den einzelnen Leitungsebenen differenziert ausgestaltet (vgl. Kap. IV-VI GöV).

Der *Verantwortungsbereich* der örtlichen Räte umfaßt:

- die Leitung und Planung der Tätigkeit direkt unterstellter Kombinate, Betriebe und Einrichtungen, die der ökonomischen und sozialen Entwicklung im Territorium, insbesondere einer leistungsorientierten sozialistischen, Kommunalpolitik, dient;

16 E. Krenz, „Schlußwort auf der gemeinsamen Beratung des ZK der SED und des Ministerrates mit den Vorsitzenden der Räte der Kreise, den Oberbürgermeistern der Städte und Stadtbezirksbürgermeistern der DDR“, Neues Deutschland vom 25.7.1986, S. 5.